

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petit-Zeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

[9157.] Vor Kurzem erliess ich nachfolgendes Circular:

Wittenberg, den 15. Mai 1857.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir Ihnen mitzutheilen, dass ich mein unter der Firma:

Franz Mohr's Buchhandlung

in Wittenberg bestehendes Sortiments-Geschäft am heutigen Tage ohne Activa und Passiva an Herrn R. Herrosé aus Frankfurt a. O., welcher Ihnen besondere Mittheilung hierüber machen wird, käuflich abgegeben. Ich habe dagegen, nachdem Herr Bornemann in Grossenhayn (Königreich Sachsen) seine Concession zur Betreibung des Buchhandels, Leihbibliothek und Schreibmaterialienhandlung niedergelegt, daselbst ein neues Geschäft unter meiner Firma eröffnet.

Grossenhayn, eine Stadt mit 10,000 Einwohnern, Militair und bedeutenden Fabriken, bietet mit seiner reichen Umgebung bei lebhaftem Betriebe für den Buchhandel ein günstiges Feld dar, um so mehr aber noch, da mein Etablissement die einzige Handlung daselbst ist.

Bis ich meinen Wirkungskreis genauer kenne, bitte ich unverlangte Zusendungen von Handlungen, die ich nicht besonders darum ersuchte, zu unterlassen, wogegen mir Wahlzettel stets angenehm sind. Desgleichen bitte ich auch fernerhin um gefällige Zusendung von zwei Antiquar-Catalogen, da ich auch diesem Geschäfte mich mit allen Kräften ferner widmen werde und Ihnen schon heute das Erscheinen meines ziemlich reichhaltigen Catalogs Nr. 5 des antiquarischen Lagers anzeigen kann.

Das im Jahr 1857 bis 15. Mai Gelieferte bitte ich à Conto des Herrn Herrosé in Wittenberg zu setzen, sowie die wenigen Disponenden auf dasselbe Conto gefälligst übertragen zu wollen.

Alle Saldi aus dem Wittenberger Geschäft von 1856 von meinem Conto sind gezahlt oder zur Zahlung angewiesen. Wo noch Differenzen obwalten, sollen solche gleich nach der Messe regulirt werden. Sollten Sie an Herrn Bornemann noch eine Forderung haben, so bitte ich um gef. schleunige Aufgabe, wo dieselbe dann erledigt werden soll.

Meine Commission haben auch ferner für Leipzig Herr G. Brauns, für Berlin Herr Julius Springer übernommen.

Mein Verlag geht mit nach Grossenhayn über und bitte ich alles von mir à Conto 1857 Gelieferte, sowie das mir Disponirte auf dieses Conto übertragen zu wollen.

Indem ich Ihnen schliesslich für das Vertrauen, welches mein Geschäft seit dem Bestehen von 1850 genossen, meinen herzlichsten Dank sage, bitte ich, mir solches auch auf meinen neuen Wirkungskreis übertragen zu wollen und ersuche ich diejenigen

Herren Verleger, welche mir bis heute ihre Nova noch nicht zusesendeten, um gefällige Eröffnung eines Conto, mit der Versicherung, dass es mein eifrigstes Streben sein wird, mich ihres Vertrauens würdig zu zeigen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Franz Mohr.[9158.] Moskwa, den 1/13. April 1857.
P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen anzuzeigen, dass zufolge freundschaftlicher Uebereinkunft unser seit dem 1/13. April 1851 bestandenes Associations-Verhältniss unterm heutigen Tage aufgelöst worden ist.

Sämmtliche Activa der von uns unter der Firma J. Deubner am hiesigen Platze betriebenen Buchhandlung — Passiva sind nicht vorhanden — sowie, vorbehaltlich Ihrer Genehmigung, die Disponenden der diesjährigen Leipziger Oster-Messe und Sendungen auf Rechnung 1857, gehen an unsern Hoff über, welcher das Geschäft für seine alleinige Rechnung unter der für das Inland bereits seit sechs Jahren bestehenden Firma:

Deubner & Hoff

mit unverminderten Mitteln fortführen wird.

Das Rigaer Geschäft unseres Deubner erleidet keine Veränderung.

Wir bitten Beide um die Fortdauer Ihres Wohlwollens und zeichnen hochachtungsvoll
J. Deubner. Johs. Hoff.[9159.] **Affocié-Gesuch,**

resp. Verkauf einer Buchhandlung.

Der Besitzer einer bedeutenderen Buchhandlung in einer der größten Städte der österreichischen Monarchie, nicht im Stande, den verschiedenen Zweigen seines Geschäftes mit gleicher Sorgfalt vorzustehen, sucht einen seinen Fähigkeiten, Erfahrungen und Mitteln gleichstehenden Compagnon, oder wäre auch nicht abgeneigt, das Sortiments-Geschäft allein, durch Pacht oder Verkauf ganz abzugeben. Bemittelten jungen Männern, welche die Selbstständigkeit erstreben, oder Verlegern, welche sich durch Verpflanzung ihres ganzen oder eines Theiles ihres Verlags nach Oesterreich, directe und reiche Absatzquellen zu eröffnen hoffen, wäre durch diese Association günstige Gelegenheit geboten, ihre Wünsche zu realisiren, besonders, da das Geschäft accredirt und noch der größten Ausdehnung fähig ist. Nähere Auskunft durch Herrn C. Keil in Leipzig.

[9160.] **Commissions-Wechsel.**

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn J. G. Mittler habe ich am heutigen Tage meinem langjährigen und bewährten Freunde Herrn W. Baensch meine Commission für Leipzig übertragen.

Indem ich hiermit aus dem Committentenskreise des Herrn A. Vogel (J. G. Mittler) scheidet, kann ich nicht unterlassen, demselben für die prompte Führung meiner Commissionen meinen wärmsten Dank öffentlich abzustatten.

Berlin, d. l. Juli 1857.

Fr. Appelinus.

L. Schmigke's Verlag.

[9161.] Ein Buchhändler in den besten Jahren, der über einiges Capital verfügen kann, wünscht in ein rentables Verlagsgeschäft — wo möglich in Berlin — als thätiger Affocié einzutreten.

Geneigte Offerten unter Chiffre L. nimmt die Red. d. Bl. entgegen.

[9162.] **Verkaufs-Antrag.**

Eine seit vielen Jahren rühmlichst bekannte Verlags-Buchhandlung in einer Universitätsstadt des südlichen Deutschlands, ist durch Unterzeichneten zu verkaufen und wird er betreffende, wohl motivirte Anfragen prompt beantworten.

Briefe franco.

W. Zirges in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[9163.] Von dem Ende vorigen Jahres erschienenen Romane:

Graf d'Anóthan d'Entragués.

Historischer Roman

von

George Hefekiel.

1 Bd. mit 2 Tit. Preis 2 s 7 s 6 d. sind noch einige Exemplare vorrätzig.

An diesen schließt sich an, der in diesem Jahre erschienene Roman desselben Verfassers:

Drei Jahre.

Historischer Roman

von

George Hefekiel.

3 Bände. 8. Preis 3 s.

von welchem ich ebenfalls noch einige Exemplare vorrätzig habe. Ich kann nicht unterlassen, Sie auf diese wirklich vorzüglichen historischen Romane der besten Gattung aufmerksam zu machen. Der Verfasser derselben, durch seine Leistungen dem Publicum rühmlichst bekannt, bewegt sich in vorstehenden Schilderungen durchaus auf dem Boden der Geschichte, und die von ihm gewählte Episode, die Napoleonische Zeit, ist durch ihren ephemeren Glanz und ihre bedeutungsvollen Ereignisse ganz besonders zu romantischen Schilderungen geeignet.

Obwohl der zweite Roman den historischen Faden des ersten fortführt, so steht doch die Handlung eines jeden einzelnen selbstständig da, und ist jede für sich angefangen und vollendet. Sie können daher sowohl beide zusammen, als auch jeden einzeln nehmen.

Bei festen Bestellungen gewähre ich Ihnen 33 $\frac{1}{3}$ %, bei à Cond. 25 % Rabatt. Bei Baarbezug findet eine Erhöhung des Rabattes unbedingt nicht statt.

Vide Wahlzettel.

Berlin.

F. Heinicke.[9164.] **Neues von Baxter.**

Luzern und der Vierwaldstädter See. Folio.

Sehr schönes Bild. 2 s 20 s 6 d. baar.

London.

Franz Thimm.